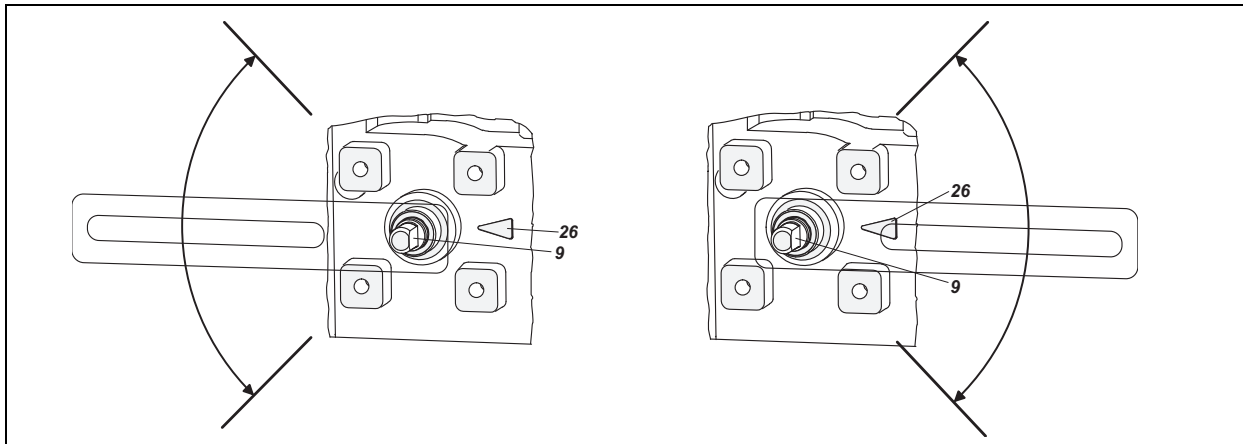


SRI990 Analoger Stellungsregler

Diese Instruktionen dienen als Anleitung für eine schnelle Inbetriebnahme. Ausführlichere Informationen sind in den Dokumenten "Inbetriebnahme- und Wartungsanleitung" und "Typenblatt", die Sie auch auf unserer Webseite www.foxboro-eckardt.de finden.

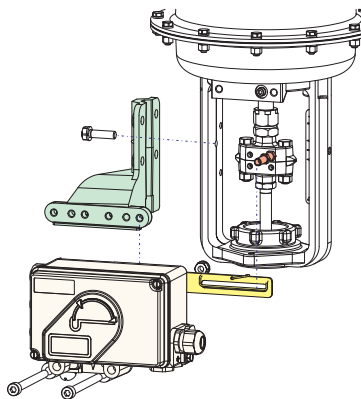
1. Montage an Antrieb

Auf der Rückseite des Stellungsreglers ist die Anlenkwelle **9**. Die Anlenkwelle steht richtig, wenn der Pfeil **26** auf die Flachstelle der Anlenkwelle zeigt. Der Arbeitsbereich ist dann ± 45 Grad um diese Position.

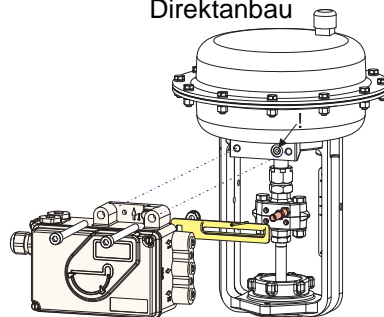


1.1 Montage an Linearantriebe

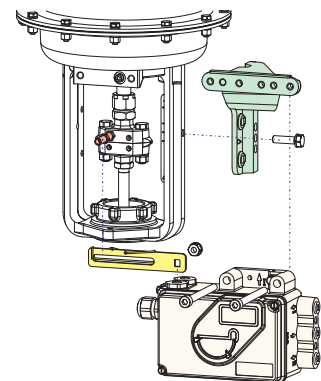
Anbau nach NAMUR
- linksseitig -



Direktanbau

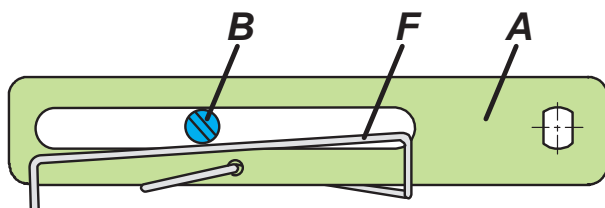


Anbau nach NAMUR
- rechtsseitig -



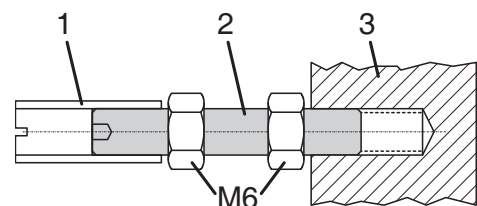
Anlenkhebel bei Linearantrieben:

Der Anlenkbolzen **B** greift in den Schlitz des Anlenkhebels **A** ein. Die Ausgleichsfeder **F** liegt am Anlenkbolzen an.



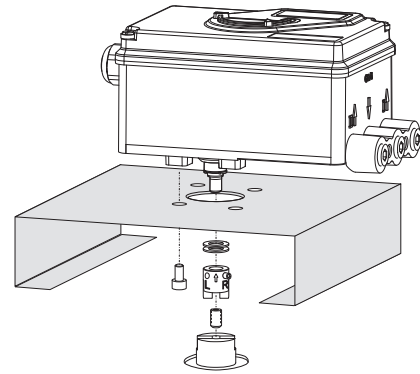
Anlenkbolzen B:

- 1 Gewindehülse
- 2 Gewindestift
- 3 Kupplungsstück

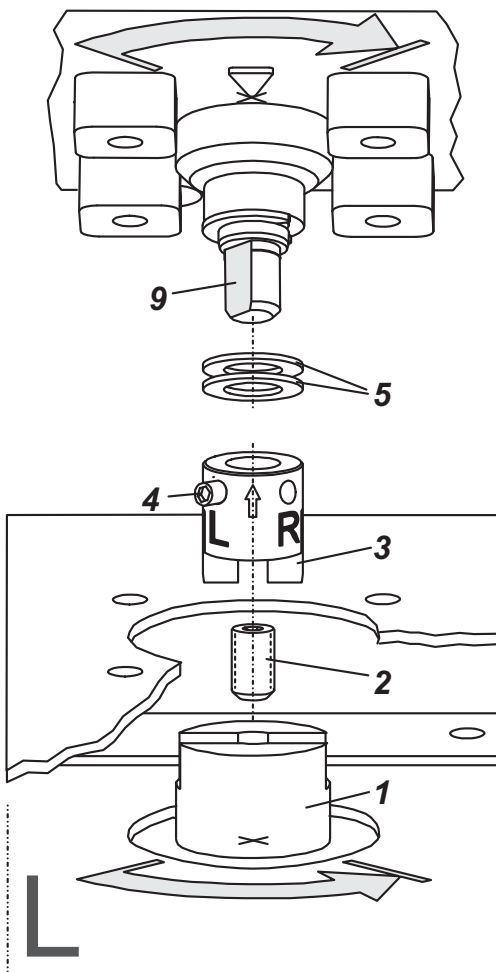


1.2 Anbau an Schwenkantriebe

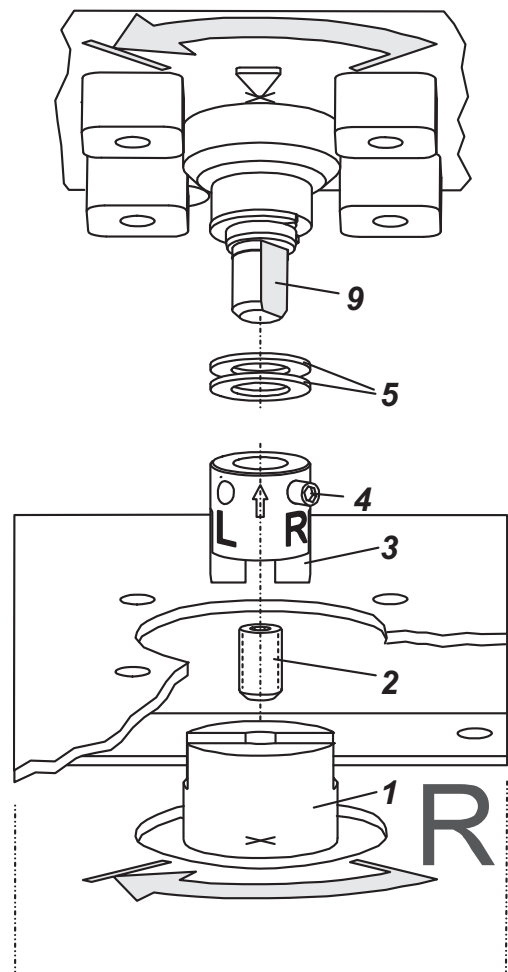
- Den Gewindestift **4** NICHT gegen das Gewinde der Anlenkwelle **9** schrauben, sondern gegen die Flachstelle!
- Bei 50% Sollwert muss sich die Flachstelle der Anlenkwelle **9** vor dem Pfeil **26** befinden.
- Bei steigender Produkttemperatur reduziert sich der Abstand zwischen Antriebswelle **1** und Kupplungsstück **3**. Daher sollte ein Spiel von etwa 1 mm gewährleistet sein. Dies wird erreicht, indem vor dem Anschrauben des Kupplungsstücks eine entsprechende Anzahl von Scheiben **5** auf die Anlenkwelle **9** gelegt wird. Die genaue Anzahl der Scheiben ist durch Versuch zu bestimmen. 2 Scheiben sollten ein Spiel von ca. 1 mm ergeben.



Anbau bei linksdrehendem Antrieb

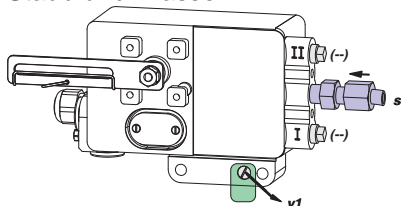


Anbau bei rechtsdrehendem Antrieb

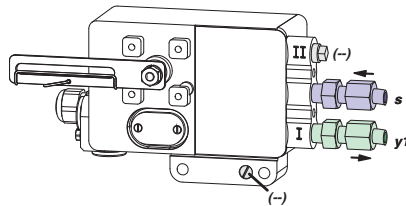


2 Pneumatische Anschlüsse

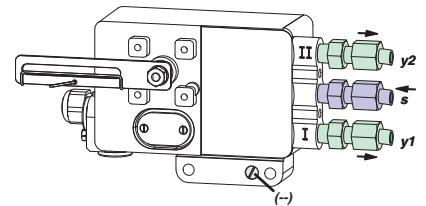
Zuluftversorgung (s): 1,4 bis 6 bar (aber nicht höher als der Maximaldruck des Antriebes), frei von Öl, Staub und Wasser!



Einfachwirkend, Direktanbau
s Zuluft y1, y2 pneumatische Ausgänge (-) zu

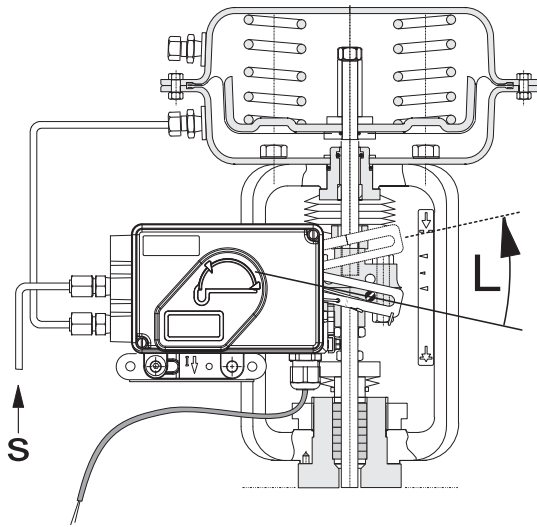


Einfachwirkend



Doppeltwirkend

4.2 Konfigurierung der Drehrichtung der Anlenkwelle

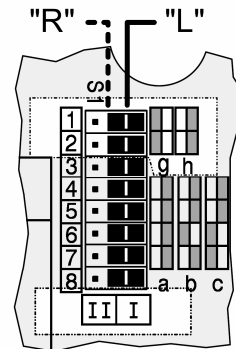


Definiert als Richtung von der Anfangs- zur Endlage, wenn man auf die Frontseite des Stellungsreglers blickt.

Ggf. mit Schaltern 1+2 einstellen:

R= Anlenkwelle dreht rechtsherum

L= Anlenkwelle dreht linksherum



4.3 Einstellung von Nullpunkt, Spanne und Verstärkung

a) Am Eingang 4 mA anlegen.

b) Zur Nullpunkteinstellung am Potentiometer P3 drehen, bis der Antrieb sich aus seiner Endlage herausbewegt.

Rechtsdrehung P3: Nullpunkt-Anhebung

Linksdrehung P3: Nullpunkt-Absenkung

c) Am Eingang 20 mA anlegen.

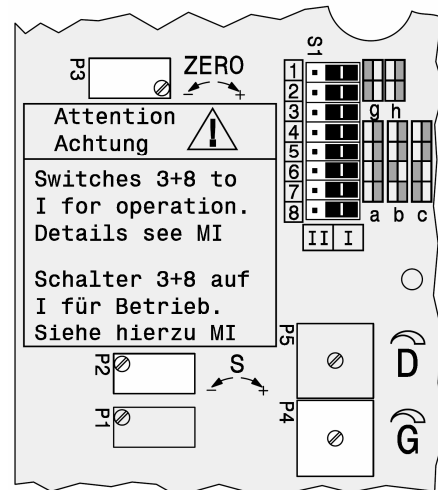
d) Zur Einstellung der Spanne am Potentiometer P2 drehen, bis der Antrieb seine Endlage exakt erreicht.

Rechtsdrehung P2: Spanne wird größer

Linksdrehung P2: Spanne wird kleiner

e) Die Kreisverstärkung des Stellungsreglers wird mit dem Potentiometer P4 so eingestellt, daß der Antrieb bei konstantem Eingangswert nicht schwingt.

f) Nullpunkt und Spanne nochmals überprüfen.



5 Einstellung der Stellungsrückmeldung 4 - 20mA

Der Stellungsumformer muss korrekt angeschlossen sein.

Beide LEDs leuchten.

Einstellen von Messbereichsanfang (4 mA)

a) Stellantrieb in Anfangsstellung fahren

b) Drücken der Taste S1 „Config Output 4 mA“ länger als 2s. Während dieser Zeit leuchtet LED 1. Nach 2s leuchten wieder beide LEDs; der 4 mA-Wert ist damit gespeichert.

Einstellen von Messbereichsende (20 mA)

a) Stellantrieb in Endstellung bringen

b) Drücken der Taste S2 „Config Output 20 mA“ länger als 2s. Während dieser Zeit leuchtet LED 2. Nach 2s leuchten wieder beide LEDs; der 20 mA-Wert ist damit gespeichert.

